

„Skide godt“

Zwei dänische Vollblutmusiker begeistern im Burgkeller Bad Belzig / Andreas Trunschke

„Scheiße gut“ sagt Benny zu Egon im dänischen Original der „Olsenbandefilme“, woraus der Bad Belziger Wolfgang Woizick für die DEFA-Synchronisation das bekannte „Mächtig gewaltig“ machte. „Skide godt“ ist das Konzert, das Børge-Darsteller Jes Holtsø mit seinem Partner Morton Wittrock am Sonnabend im gut gefüllten Burgkeller Bad Belzig gibt. Musik, Ort und Publikum ergänzen sich zu einer intimen, dichten Klubatmosphäre. So spartanisch die Wände im Burgkeller, so minimalistisch die Instrumentierung auf der Bühne. Blues, Rock und Soul aus Dänemark können ihre ganze Intensität entfalten.

Gleich mit dem ersten Song springt der Funke über. Beim vierten gibt es erste Jubelrufe. Viele Songs werden begeistert mitgeklatscht. Am Ende werden zwei Zugaben eingefordert. Nur Holtsøs Aufforderung zum Tanz will das Bad Belziger Publikum dann doch nicht folgen.

Gerade bei den schnelleren Stücken ist in dem schmächtigen, bärtigen Mann in Anzug und Schlips noch immer der gewitzte, kleine Børge aus den alten Filmen zu erahnen. Virtuos wechselt er zwischen Gesang, Mundharmonika und Tanz. Er singt von seinem früheren, von Erfolgen und Abstürzen gezeichneten Leben, und von seinem Leben heute. Beim ihm klingt es richtig, wenn er auf der Bühne erklärt: „Musik ist eine spezielle Sprache des Herzens!“ Zweimal spielt Holtsø mit Wittrock gemeinsam vierhändig am Piano. Zwei Vollblutmusiker haben sich gefunden. Wittrock, der sich auf der Bühne Kaffee aus der Bodum-Kanne einschenkt, steuert neben den kongenialen Pianoklängen die Kompositionen bei. Geboten werden ausschließlich eigene Stücke.

Die Musik wechselt zwischen rockigen Rhythmen, intensivem Blues und melancholischen Melodien. Holtsø singt vorwiegend auf englisch. Einige neuere Stücke sind aber auch in seiner Muttersprache Dänisch. „Sorry for Danish“, sagt er dann. Langeweile kommt nie auf. Die reichlich zwei Stunden Konzert vergehen schnell. Nur die Pause dauert etwas länger. Viele Gäste nutzen die Gelegenheit, um das neueste Album der Band „Glemte Nætter“ – Nächte vergessene – samt Autogramm zu erwerben oder ein Selfie mit Børge/Jes zu machen.

Zu verdanken hat Bad Belzig das Konzert Paul Wenzel und Steffen Paatz vom Olsenbandenfanclub Deutschland. Ehrenamtlich organisieren die beiden die kleine Tournee der „Jes Holtsø & Morten Wittrock Band“ durch Deutschland. „Selbstverständlich haben wir uns letztes Jahr das Stück ‚Die Olsenbande knackt Bad Belzig‘ angesehen. Wir haben erlebt, wie lebendig der Kult um die Olsenbande hier ist. Da lag Bad Belzig als Tourneeort nahe“, erklärt Wenzel. Frank Grünert vom „Kulturland Fläming e.V.“ hat sofort zugegriffen.

Sicher öffnet die Bekanntheit Børges manche Tür. Aber es ist abzusehen, dass Jes und Morten wie in Dänemark bald auch in Deutschland darauf verzichten können. Selbst aus dem Harz kamen Fans nach Bad Belzig. Umgekehrt haben den dänischen Musikern das Publikum und die Fläming-Stadt so gefallen, dass sie wiederkommen möchten.

Das erste Konzert des Theatervereins Bad Belzig gehört bestimmt nicht zu den Nächten, die man vergisst. Man kann die Leute um Frank Grünert nur ermuntern, weiter zu machen.